

# Vesper in der Kreuzkirche.

37

Dresden, Sonnabend, den 5. Oktober 1895, Nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** für Orgel (Nr. 2, op. 42, 3. Satz) von G. Merkel.

2. **Notette** für fünfstimmigen Chor von Carl Reinthaler.

Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall! Denn der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich, ein großer König auf dem ganzen Erdboden.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken! Denn er hat uns gemacht zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune, lobsingt ihm mit Jauchzen! Denn Gott ist König auf Erden. Er sitzt auf seinem heiligen Stuhl! Die Fürsten und Völker sind versammelt zu Einem Volk, dem Gotte Abrahams.

3. **Psalm 147** für Sopran-Solo und Orgel von Albert Becker, gesungen von Fräulein Camilla Bischoff, Concertsängerin und Gesanglehrerin hier.

Lobet den Herrn, denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding; solches Lob ist lieblich und schön. Der Herr bauet Jerusalem und bringet zusammen die Verzagten in Israel; er heilet die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Schmerzen. Lobet den Herrn. Amen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 267, B. 8.

Dir nur gebühret Lob und Dank, Anbetung, Preis und Ehre; kommt, werdet Gottes Lobgesang, ihr alle, seine Heere. Der Herr ist Gott und keiner mehr; wer ist ihm gleich? wer ist wie er, so herrlich, so vollkommen?

## Vorlesung.

5. **Litanei**, Sologesang von Franz Schubert, vorgetragen von Fräulein Camilla Bischoff.

Ruh'n in Frieden alle Seelen, die vollbracht ein banges Quälen, die vollendet süßen Traum, lebensfatt, geboren kaum, aus der Welt hinüber schieden. Alle Seelen ruh'n in Frieden.

Und die nie der Sonne lachten, unterm Mond auf Dornen wachten, Gott, im reinen Himmelslicht, einst zu seh'n von Angesicht: Alle Seelen ruh'n in Frieden.

6. **Notette** von Gottfr. Aug. Homilius.

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Ach, Herr, höre, sei gnädig, merk' auf und thue es, und verzeuch nicht um dein selbst willen, mein Gott!